

ΕΞ ΕΦΗΜΕΡΙΑΣ ΑΒΙΑ?

(Lukas 1,5)

Günther Schwarz – Wagenfeld)

In seinem Kommentar zum Lukasevangelium gab H. Schürmann¹ den Halbwerters Lk 1,5 so wieder:

*Es war da in den Tagen des Herodes,
des Königs von Judäa,
ein Priester namens Zacharias
aus der Dienstklasse Abia.*

Er übersetzte also, als sei das selbstverständlich, ἐξ ἐφημερίας Ἀβιά mit »aus der Dienstklasse Abia«.

Zu fragen ist dazu: Ist das selbstverständlich? Ist es sicher, daß ἐφημερία »Dienstklasse« bedeutet? – Wie lautet der lexikalische Befund?

Zu antworten ist darauf: Der fällt negativ aus. Denn ἐφημερία (von ἐφημέριος, »auf den Tag, für den Tag, nur einen Tag dauernd oder wirkend«)² bezeichnet »das den Tag Betreffende«, kann also allenfalls mit »Tagesdienst« wiedergegeben werden, nicht aber mit »Dienstklasse«.

Worum geht es denn bei dem von Lukas gebrauchten, aber offensichtlich unpassenden Begriff ἐφημερία? – Es geht bei ihm um eine von 24 Priesterabteilungen, »von denen jede eine Woche lang, und zwar von Sabbat bis Sabbat, den Tempeldienst zu verrichten hatte«³; nämlich: um die »Abteilung Abija«, die achte Abteilung, zu der auch Zacharias, der Vater Johannes des Täufers gehörte.

Der hebräische Ausdruck dafür ist מִשְׁמֶרֶת, nach L. Köhler⁴: »1. Bewachung, Gewahrsam . . . 2. Wache, Wachtposten . . . 3. Dienstabteilung«. Von diesen drei Bedeutungen, das ist klar, kommt als Äquivalent für ἐφημερία nur die letztere in Frage: »Dienstabteilung«.

Die genaue aramäische Entsprechung wäre zwar מִשְׁמֶרֶת (siehe auch Billerbeck)⁵, doch da dieses Wort nirgendwo im Zusammenhang mit dem Priesterdienst belegt ist, empfiehlt es sich nicht.

¹ Das Lukasevangelium, Erster Teil, Kap. 1,1-9,50 (1969), S. 28.

² F. Passow, Handwörterbuch der griechischen Sprache, Erster Band, Teil 2 (1983 = 1978), S. 1283.

³ H.L. Strack / P. Billerbeck, Das Evangelium nach Markus, Lukas und Johannes und die Apostelgeschichte, erläutert aus Talmud und Midrasch (1978), S. 55.

⁴ Lexicon in Veteris Testamenti Libros (1953 = 1958), S.578.

⁵ AaO.

Eindeutig in dem hier geforderten Sinne bezeugt ist vielmehr פְּלִנְיָה (ja. פְּלִנְיָהּ), und zwar in Esra 6,18: וַיִּקְרְמוּ כְּהֻנֵּי אֶת פְּלִנְיָהּ וְהָיוּ לְפְלִנְיָהּ, »und sie setzten Priester ein nach ihren Dienstabteilungen«⁶.

Ist aber פְּלִנְיָהּ (ja. פְּלִנְיָהּ), »Dienstabteilung«, das richtige Wort, so ist ἐφημερία, »Tagesdienst«, weil es den Sinn der zugrundeliegenden Wörter מִשְׁמַר bzw. פְּלִנְיָהּ (ja. פְּלִנְיָהּ), »Dienstabteilung«, verfehlt, als Fehlübersetzung zu betrachten.

Bemerkenswert ist hierzu: Beide Altsyrer, der Curetonsyrer und der Sinaisyrer⁷, lesen zur Stelle פְּלִנְיָהּ, das syrische Äquivalent von פְּלִנְיָהּ. Sie bestätigen also die oben vorgetragene Argumentation.

Daher wäre es wünschenswert, wenn im textkritischen Apparat des Nestle-Aland-Textes zu Lk 1,5 eine entsprechende Variante zu ἐφημερίας notiert würde, und zwar τάγματος - weil es von allen griechischen Vokabeln am besten paßt -, nach W. Bauer⁸: »die Abteilung, die Gruppe«.

Wiederzugeben wäre ἐξ ἐφημερίας (cj. τάγματος) Ἀβιά dann mit »aus der Dienstabteilung Abija«. Der Unterschied zwischen dieser Übersetzung und Schürmanns Wiedergabe »aus der Dienstklasse Abia« ist zwar nur gering, aber sie hat den Vorzug, lexikalisch gesichert zu sein.

⁶ Vgl. W. Baumgartner, *Lexicon in Veteris Testamenti Libros* (1958), S. 1112.

⁷ F.C. Burkitt, *Evangelion da-Mepharreshe, The Curetonian Version of the Four Gospels, Volume I* (1904). - A. Smith Lewis, *The Old Syriac Gospels or Evangelion da-Mepharreshe, Being the Text of the Sinai or Syro-Antiochene Palimpsest* (o. Jg.).

⁸ *Griechisch-deutsches Wörterbuch zu den Schriften des Neuen Testaments und der frühchristlichen Literatur* (⁶1988), Sp. 1601.